

Zwischenbericht zum ersten Halbjahr 2006 der Swisscom-Gruppe:

Stabiles Kerngeschäft - Rückstellungen für Verfahren und bei Swisscom IT Services belasten das Betriebsergebnis

	1.1.-30.6.2005	1.1.-30.6.2006	Veränderung
Nettoumsatz (in Mio. CHF)	4912	4773	-2,8%
EBITDA (in Mio. CHF)	2199	1814	-17,5%
EBIT (in Mio. CHF)	1496	1111	-25,7%
Reingewinn* (in Mio. CHF)	1116	759	-32,0%
Reingewinn pro Aktie (in CHF)	18,21	13,38	-26,5%
Anschlüsse Fixnet (per 30.6. in Mio.)	4,82	5,04	4,6%
Davon ADSL-Anschlüsse (per 30.6. in Mio.)	0,95	1,25	32,2%
Kunden Mobile (per 30.6. in Mio.)	4,04	4,47	10,5%
Mitarbeitende (Vollzeitstellen per 30.6.)	15'307	16'739**	9,4%

* Reingewinn nach Abzug der Minderheitsanteile

** Anstieg im Wesentlichen auf Grund des Erwerbs von Antenna Hungária

Swisscom verzeichnete im ersten Halbjahr stark steigende Kundenzahlen im Mobilfunk und bei ADSL. Reduzierte Preise für die Mobilfunkterminierung, zusätzliche Rückstellungen für die Interkonktionsverfahren sowie ein tieferer EBITDA von Swisscom IT Services wirkten sich aber negativ auf das Ergebnis aus. Der Nettoumsatz der Swisscom-Gruppe sank um 2,8% auf CHF 4,77 Mrd., das Betriebsergebnis (EBITDA) um 17,5% auf CHF 1,81 Mrd. Bereinigt um Sondereffekte stieg der Umsatz um 1%; der vergleichbare EBITDA ging um 5,4% zurück. Swisscom lanciert in den nächsten Wochen einen Aktienrückkauf im Volumen von bis zu CHF 2,25 Mrd. Unverändert erwartet das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2006 einen Nettoumsatz von rund CHF 9,5 Mrd. Auf Grund der erwähnten Einflüsse senkt

Swisscom die Erwartungen für das Betriebsergebnis von bisher CHF 4,0 Mrd. auf CHF 3,7 Mrd.

Der Nettoumsatz sank im Vergleich zum Vorjahr um CHF 139 Mio. oder 2,8% auf CHF 4'773 Mio.; das Betriebsergebnis (EBITDA) reduzierte sich um CHF 385 Mio. oder 17,5% auf CHF 1'814 Mio. Der Rückgang beim EBITDA ist im Wesentlichen auf die zusätzlichen Rückstellungen für die Interkonktionsverfahren und die tieferen Terminierungspreise im Mobilfunk zurückzuführen. Im laufenden Geschäft stieg der Nettoumsatz auf vergleichbarer Basis um CHF 46 Mio. oder 1%; der EBITDA sank um CHF 112 Mio. oder 5,4%.

Der Reingewinn der Swisscom-Gruppe nach Abzug der Minderheitsanteile nahm um 32% auf CHF 759 Mio. ab und ist vor allem eine Folge des tieferen Betriebsergebnisses und reduzierten Nettofinanzergebnisses. Auf Grund des Aktienrückkaufs im letzten Jahr und der damit reduzierten Anzahl Aktien sank der Gewinn pro Aktie mit 26,5% auf CHF 13,38 weniger stark als der Reingewinn.

Anhaltendes Wachstum bei ADSL – mehr Kunden bei Mobile

Das starke Wachstum bei den Breitbandanschlüssen im Segment Fixnet ist ungebrochen: Die Zahl der Kunden stieg um 32,2% auf 1,25 Mio. Vom Bestand entfallen 846'000 Anschlüsse auf Bluewin-Kunden und 407'000 auf Kunden von anderen Anbietern. Die Zahl der analogen und digitalen Anschlüsse verringerte sich als Folge des intensiven Infrastrukturwettbewerbs mit Kabelnetzgesellschaften und der Substitution durch Mobilfunk um 2,1% auf 3,79 Mio. Mit dem Ausbau der Breitband-Technologie VDSL stiegen die Investitionen um 13,8% auf CHF 239 Mio.

Das Segment Mobile konnte vor allem dank neuen Preismodellen (z.B. Liberty-Stundentarif von 50 Rappen) und der Lancierung von M-Budget-Mobile die Zahl der Kunden um 425'000 oder 10,5% auf 4,47 Mio. steigern. Mitte Jahr nutzten bereits rund 1,2 Mio. Kunden die Produkte der Liberty-Familie; das Prepaid-Produkt M-Budget-Mobile verzeichnete bereits 206'000 Kunden. Die neuen Preismodelle führten zu einer verstärkten Nutzung: Die durchschnittliche Anzahl Minuten pro Kunde und Monat (AMPU) stieg von 116 auf 122. Als Folge der tieferen Preise und des höheren Anteils an Prepaid-Nutzern fiel der durchschnittliche Umsatz pro Kunde von CHF 78 auf 65.

Im Geschäft mit Firmenkunden erzielten Swisscom Solutions und Swisscom IT Services im ersten Halbjahr 2006 mit neu gewonnenen sowie erneuerten langfristigen Kundenverträgen einen

Auftragseingang in Höhe von insgesamt rund CHF 192 Mio. Der Umsatz von Swisscom Solutions nahm als Folge des Preis- und Wettbewerbsdrucks ab.

Der für die Swisscom-Gruppe strategisch bedeutsame Wachstumsbereich Swisscom IT Services verzeichnete mit externen Kunden ein Umsatzwachstum von 36,7% auf CHF 164 Mio. Der EBITDA von Swisscom IT Services wird belastet durch erhöhte Aufwendungen für die Entwicklung von neuen Märkten sowie Rückstellungen für Vertragsrisiken im Projektgeschäft von CHF 49 Mio. – für das Gesamtjahr erwartet Swisscom IT Services ein positives Betriebsergebnis (EBITDA). Diese Aufwendungen und Vertragsrisiken betreffen wenige Projekte, die in der starken Wachstumsphase des Unternehmens in den vergangenen Jahren akquiriert wurden. Mit einer Anpassung der Führungsstruktur und der Prozesse wurden die notwendigen Korrekturmassnahmen bereits umgesetzt – diese Belastungen haben deshalb einen einmaligen Charakter. Von den Rückstellungen und Aufwendungen nicht tangiert ist insbesondere das Stammgeschäft von Swisscom IT Services in der Finanzindustrie. Dieses entwickelt sich weiterhin sehr erfreulich. In diesem Bereich konnten mit zahlreichen Projekten wichtige Erfolge erzielt werden.

Aktienrückkauf in Höhe von bis zu CHF 2,25 Mrd.

Swisscom lanciert in den nächsten Wochen einen Aktienrückkauf im Volumen von bis zu CHF 2,25 Mrd. Der Aktienrückkauf erfolgt über eine Put-Struktur und ermöglicht dem Unternehmen, nicht benötigte Liquidität an die Aktionäre zurückzuführen und über eine Gewinnverdichtung den Wert pro Aktie zu steigern. Auch nach dem Aktienrückkauf wird Swisscom über die nötige finanzielle Flexibilität verfügen. Der genaue Zeitpunkt wie auch die Modalitäten der Transaktion sind noch offen.

Reduzierte EBITDA-Erwartung für 2006

Unverändert erwartet Swisscom für das Geschäftsjahr 2006 bei intensivem Wettbewerb und Preisreduktionen bei Mobile und Fixnet einen Umsatz von rund CHF 9,5 Mrd. Neu wird ein Betriebsergebnis (EBITDA) von CHF 3,7 Mrd. erwartet (bisher CHF 4,0 Mrd.). Die Abnahme ist auf die zusätzlichen Rückstellungen für die Interkonnectionsverfahren im Umfang von CHF 180 Mio. sowie auf das reduzierte Betriebsergebnis von Swisscom IT Services zurückzuführen. Die Investitionen der Swisscom-Gruppe werden 2006 bei rund CHF 1,3 Mrd. liegen.

Link zum Zwischenbericht:

<http://www.swisscom.com/halfyearreport-2006>

Link zum Aktionärsbrief:

<http://www.swisscom.com/shareholdersletter-halfyear-2006>

Bern, 9. August 2006

Cautionary statement regarding forward-looking statements

This communication contains statements that constitute “forward-looking statements”. In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom’s ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom’s past and future filings and reports filed with the SWX Swiss Exchange and the U.S. Securities and Exchange Commission and posted on our websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.